

fhhtg Sindlinger Monatsblatt

Stadteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk+Gewerbe Sindlingen e.V.

Montag & Dienstag sind Spartage!

Textile Autowäsche

ESSO Station FRANK
Frankfurt GmbH
Höchster Farben-Straße 2
65931 Frankfurt am Main
Ruf 069-37001-0

AB 5.90 EUR

34. Jahrgang

Nummer 11

November 2012

Kurz gemeldet

Zweiter Zumba-Kurs

Die „Zumba“-Begeisterung hält an. Deshalb bietet der Turnverein Sindlingen ab Donnerstag, 8. November, einen zweiten Kurs an. Er findet ab 20.45 Uhr in der Sporthalle der Meisterschule statt. Übungsleiterin ist die Mexikanerin Oneyda Mamat. Sie ist Trainerin von Melanie Lünzer, die den Zumba-Kurs samstags ab 11 Uhr in der TVS-Sporthalle an der Mockstädter Straße gibt. Nähere Infos erteilt Josef Schmid, Tel. 0152 04 72 32 09.

Frankfurter Abend

Wie war das mit der Furt der Franken? Was ist die wahre Bedeutung des „Briggegiggel“? Diesen und anderen Fragen geht Märchenerzähler Helmut Frank am Mittwoch, 14. November, beim „Frankfurter Abend“ im evangelischen Gemeindehaus (Bahnstraße 44) nach. Sein Vortrag beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Eine telefonische Anmeldung unter der Telefonnummer (069) 37 39 79 ist erwünscht.

Lesezauberfest

Alle Kinder ab vier Jahren und Gruppen, die sich im Oktober am „Lese-Zauber“ der Bücherei beteiligt haben, sind am Donnerstag, 15. November, zum Lese-Zauber-Fest eingeladen. Dabei spielt das Puppentheater Kolibri „Die Bremer Stadtmusikanten“. Außerdem werden die beim Lesezauber entstandenen Kunstwerke ausgestellt und Bücher verlost. Los geht's um 15 Uhr in der Stadtbücherei.

Narren legen los

Die Fastnachtssaison 2012/13 eröffnet der Sindlinger Karnevalverein am Samstag, 17. November, im katholischen Pfarrheim St. Dionysius. Das fröhliche Treiben beginnt um 20.11 Uhr.

Volkstrauertag

Zur Gedenkstunde laden die Arbeitsgemeinschaft der Sindlinger Ortsvereine und der VdK Sindlingen am Sonntag, 18. November, auf den Friedhof ein. Die Feier zum Volkstrauertag beginnt um 11.30 Uhr in der Trauerhalle und wird vom Männerchor des Gesangsvereins Germania begleitet.

Paukersterben

In der Reihe „Literatur und Vortrag“ wird am Mittwoch, 21. November, in der Stadtbücherei (Bahnstraße 124) ein Krimi vorgestellt. Er heißt „Paukersterben“ von Gerd Fischer und spielt an der fiktiven Novalis-Schule im realen Bockenheim. Dort herrschen Chaos, Mobbing und Verleumdungen. Kommissar Rauscher bleibt nicht viel Zeit, um weiteres Unheil zu verhindern. Die Lesung beginnt um 19 Uhr, im Eintrittspreis von fünf Euro ist ein Getränk enthalten. Hn

Harmonika-Konzert

Am Sonntag, 11.11., lädt das Harmonika-Orchester Sindlingen zu seinem Jahreskonzert in die evangelische Kirche ein. Die Musiker um Leiter Manfred Klepper haben diesmal Tschaikowskis Nussknacker-Suite im Programm, Mozarts „Die Entführung aus dem Serail“ und Debussys „Le Petit Nègre“. Beginn ist um 17 Uhr.

St. Martin

Ein Martinsspiel zu Ehren des Heiligen ist am Montag, 12.11. ab 18 Uhr in der katholischen Kirche St. Dionysius zu sehen. Anschließend startet dort der Laternenzug des Kindergartens.

Kerb

Als der Hammel den Esel gab 50 Jahre danach: Treffen der Kerbeborsch von 1962



Wie einst im Oktober: Die Kerbeborsch von 1962 trafen sich vor kurzem wieder; einige hatten sogar noch die Kappen und Schärpen von damals dabei.

Fotos: Michael Sittig

An ihrem Hammel hatte die Kerbeborsch 1962 wenig Freude. Er wollte partout nicht beim Umzug mitlaufen. „Störrisch wie ein Esel

war er“, erinnert sich Hans-Josef Dalles zu schaffen. Kerbehammel, Kerbebaum, Kerbetanz und Kerbeumzug: Das alles gab es immerhin, ihn fürs Foto an den



Heute im Festanzug: Jupp Riegelbeck (links) und Edgar Schneider.

22 junge Männer der Geburtsjahrgänge 1943/44 stemmten die Kerb 1962. Im Herbst 2012 haben sie sich im „Loch“ (Zur Mainlust) wieder getroffen. „Sieben sind verstorben, einer hat abgesagt, zehn kamen, nur vier haben sich gar nicht gemeldet“, berichtet Edgar Schneider, der das Treffen organisiert hat. Keine schlechte Quote, 50 Jahre danach. Einige hatten sogar ihre blauen Kappen und Schärpen mit den weißen Sternen dabei. „Kerbeborsch sind lust'ge Brüder, haben frohen Mut; singen lauter lust'ge Lieder, sind ja allen Mädels gut“, sangen sie, wie Generationen von Kerbeborsch vor ihnen, einst und jetzt.

Das Lied war nicht das einzige, das die jungen Männer ab Herbst 1961 bei ihren monatlichen Treffen übten. Die Kerb war, zusammen mit Fastnacht, von alters her das einzige größere Fest im Ort. Für viele junge Männer war es selbstverständlich, dabei zu sein. „Es war Tradition in Sindlingen, wir sind damit groß geworden“, sagt Schneider. „Wir hatten den Wunsch, das zu machen“, sagt Riegelbeck. Ab Oktober 1961 fungierten die Jugendlichen des Jahrgangs 43/44 als Vize-Kerbeborsch. „Wir waren sozusagen die Lehrbuben der Kerbeborsch“, berichten die heutigen Altkerbeurschen. Sie trugen schon Kappen, aber noch keine Schärpen, und beim Umzug war ihr Wagen der letzte. Während die Kerbeborsch sich um alles kümmerten, sahen sie nur zu. „Das war schön, wir hatten keine Arbeit“, schmunzelt Schneider. Die begann wenig später. Zunächst galt es, alles zu organisieren und die Kasse zu füllen. Das geschah durch Bei-



Und vor 50 Jahren: Freien Apfelwein für alle schenkten die Kerbeborsch Jupp Riegelbeck (links) und Edgar Schneider 1962 beim Umzug aus.

träge und die „Kerwe-Zeitung der Sindlinger Kerweborsch“ (Kerb oder Kerwe? Da scheiden sich die Geister, sagen die Altkerbeborsch). Alle Sindlinger Geschäftsleute inserierten darin. „Damals war das Gemeinschaftsgefühl viel stärker. Wir hatten viel Unterstützung“, berichten Riegelbeck und Schneider. Mit dem Geld bezahlten die Burschen die Kapellen für Kerbetanz und Umzug, Genehmigungen, Versicherungen sowie den Kerbebaum. Den holten sie am Kerbesamstag, dem 13. Oktober 1962, morgens früh um 7 Uhr selbst aus dem Stadtwald. „Wir haben ihn mit der Kelsterbacher Fähre übergesetzt, auf einem verlängerten Leiterwagen hochgezogen zur Okrifteiler Straße und anschließend durch die Allesinastraße und den Mainberg hinunter ans Mainufer gebracht“, erzählen die Männer. Ursprünglich stand der Baum immer vor dem Kerbelokal, doch irgendwann Ende der 50-er Jahre war das nicht mehr erlaubt, deshalb wichen die Kerbeborsch auf den Kerbeplatz am Mainufer aus. Dort wurde er mit einem Kranz und der überlebensgroßen Kerbepuppe „Hannes“ geschmückt und mit Muskelkraft aufgerichtet. „Der Hannes erlitt ein fürchterliches Schicksal“, sagt Schneider: „Er wurde verbrannt“. Bis es soweit war, hatten die jun-

Fortsetzung auf Seite 8

ihr-nachbar.de
Der Industriepark Höchst
im Internet



Hallo Nachbar!

So haben Sie den Industriepark Höchst noch nie gesehen. Entdecken Sie unser Nachbarschaftsportal!

www.ihr-nachbar.de

Bürgertelefon
069/305-4000
rund um die Uhr



Gruselige Gestalten trieben am Vorabend zu Allerheiligen in Sindlingen ihr Wesen. Die US-amerikanische Sitte, sich zu Halloween zu verkleiden und Süßigkeiten zu erbitten, ist seit einigen Jahren auch hierzulande populär.
Foto: Michael Sittig

Gesangverein Germania

Lustig und leise, forte und piano

Sänger ziehen beim Festkonzert alle Register

Mehr als 100 Stimmen begrüßen die Besucher der Pfarrkirche St. Dionysius mit dem Chorwerk von Beethoven „Die Himmel rühmen“. Kraftvoll und beeindruckend vorgetragen, war das die rechte Einstimmung für das große Festkonzert der Germania-Chöre.

Zum Abschluss des Jubiläumjahres - 35 Jahre Frauenchor und 140 Jahre Männerchor - hatte das Dirigentenehepaar Brigitte und Hans Schlaud einmal mehr ein hochkarätiges Programm zusammengestellt. Es waren nicht nur leise Töne angesagt, wie in Schuberts „Abendfrieden“, sondern

auch stimmungsvolle, lustige Lieder, wie etwa Verdis Trinklied oder Stücke aus Arnold Kempkens Feder (Hase und Jäger, Dirdonda und die Katz die lässt das Mäusen nicht). Brigitte und Hans Schlaud führten ihre Chöre meisterhaft durch alle Sphären, vom ehrfürchtigen Piano hin zum donnernden Forte, herzlich beklatscht vom dankbaren Publikum, das hier eigentlich nur sanfte Töne gewohnt ist, sich aber auf das „Weltliche“ schnell eingestellt hatte. „Die Akustik in Kirchen ist einzigartig“, sagt Jochen Dollase, Vorsitzender des Männerchors, „deshalb spielen

wir hier gerne.“ Und auch gerne in größeren Häusern; erst kurz zuvor sind die Germania-Männer im Kölner Dom aufgetreten. Sie setzen damit fort, was sie 2008 mit dem Auftritt bei einer Vorabendmesse im Frankfurter Dom begonnen haben. Mainzer und Limburger Dom folgten, und jetzt eben Köln. Auch in der Frankfurter Partnerstadt Lyon haben sie schon gesungen. „Ich bekomme heute noch Gänsehaut, wenn ich an diese Momente denke – das sind einfach einzigartige Erlebnisse“, sagt Dollase.

In Sindlingen ließ die Germania



Der Altarraum der katholischen Kirche St. Dionysius reichte gerade so eben, um die Germania-Chöre beim Festkonzert aufzunehmen.
Foto: Michael Sittig

ihre Zuhörer daran teilhaben. Besonders hervorzuheben ist die gemischte Interpretation von Verdis Gefangenenchor aus Nabucco, die den Zuschauern manchen Schauer über den Rücken jagte. Das abwechslungsreiche

Programm endete, wie könnte es anders sein, mit dem gemischten Chor-Halleluja von Kobi Oshrat nach einer Bearbeitung von Hans Schlaud.

Stehender Applaus verabschiedete die Aktiven. Die Sänger be-

dankten sich ihrerseits beim Publikum und allen, die im Frühsommer mit ihnen gefeiert haben: „Sindlingen, wir sagen noch mal DANKE - Ihre Germania-Chöre“, beschließt Jochen Dollase das ereignisreiche Jahr. Jodo



Mitglieder der Fördergemeinschaft Handel - Handwerk und Gewerbe Sindlingen e.V.



Kontakt FHGG	Fachgeschäfte	Heizung, Gas u. Wasserinstallation
Schreibwaren/Toto-Lotto Elke Erd Hugo-Kallenbachstr. 14, 65931 Frankfurt Tel. 069-37560701, Fax 069-37560702	Tabakwaren, Tchibo Frisch-Depot, Toto-Lotto R. Kaus Sindr. Bahnstr. 3 069-371151	H.-J. Stier Farbenstr. 48 069-374993
Gesundheit u. Körperpflege	Heimtier- und Gartenbedarf, Geschenkartikel Samen Schlereth, Inh. U. Schlereth e.K. 069-372954 Farbenstraße 41	Malerwerkstätte Gumb, Herbert von Meister-Str. 13 069-37108344
Alexander Apotheke Dr. A. Krauß Huthmacherstr. 1 069-374242	High Voltage Zweiradshop, Dennis Brößgen Lehmkaufstr. 14 069-25753772 E-Mail: highvoltagezweiradshop@arcor.de	J. Karell, Malermeister Zehnthofgasse 1a 069-373708
Haas Friseure, Hugo-Kallenbach-Str. 14 069-84773135	Gastronomie und Hotels	Sparkassen-Banken-Versicherungen
Nagel- und Kosmetikstudio "Dynamite Nails" Richard-Weidlich-Platz 5 069-37002590 E-Mail: dynamitenails@hotmail.com	Karins Petite Cuisine Imbißstube K. Karpucelj Lehmkaufstr. 15 069-373133	Frankfurter Sparkasse 1822 H. Hombach Sindr. Bahnstr. 22-24 069-2641-5920
Haarstudio Venera mail: haarstudio-venera@t-online.de Allesina Straße 32 Telefon 069/ 37 56 89 50	Restaurant Opatija A. Budimir Weinbergstr. 59 069-373637	Nassauische Sparkasse, Finanz-Center 069-1307-17601 Karin Wenz Sindr. Bahnstr. 115 Fax 069-1307-17699
KeDo Krankenpflege 069 / 346010 Goldgewann 10 mail: info@KeDo-Gruppe.de	Hotel Post E. Rötger-Hörth Sindr. Bahnstr. 12-16 069-3701-0	Volksbank Sindr. Bahnstr. 17 069-3700050
Rund ums Auto	Haus Sindlungen Kultur & Veranstaltungen 069 420889830 Sindlinger Bahnstr. 124, 65931 Frankfurt, Fax 069 420889899 www.haus-Sindlingen.de • info@haus-sindlingen.de	Volksfürsorge- und Generali Versicherung 0177/7072253 H. Heuzeroth Birminghamstr. 12 069-373840
Autohaus Hansen W. Hansen Rheinstr. 76 Hattersh. Okriftel 06190-5974	Rund ums Haus	Allianz-Versicherungen Melanie Lünzer Hauptvertretung 069-306573 Bolongarstr. 160 Fax 069-302087
KFZ-Kümmeth K.-H. Kümmeth Ferdinand-Hofmann-Str. 83 069-372010	Fernsehtechnik R. Wirz Zehnthofgasse 1 069-371111	Medienproduktion
Kfz.-Meisterbetrieb Markus Frank GmbH ESSO-Station Frank, Frankfurt GmbH Höchster Farbenstr. 2 069-37001-0	Gärtnerei Mohr & Emert GmbH Stefan Emert Fax: 069-315765 Wachenheimer Str. 5, 65835 Liederbach/Ts. 069-303093	CallenderMedia Steinmetzstr. 22, 65931 Frankfurt-Sindlingen Tel. 37108301 Fax 37108303, Email: info@callendermedia.de Web www.callendermedia.de
Gebr. Langenberg GmbH, Kraftfahrzeuginstandsetzung und Lackierfachbetrieb Krümmling 3a 069-372519	Blumenhaus Mohr & Emert Johann-Sittig-Str. 1 069-371908	Fotostudio
AUTOFIT Oliver Hassmer Höchster Farbenstr. 2 069-370010	Kommunikationstechnik-Elektro G. Weide jun. Herbert-von-Meister-Str. 22 069-374447	Lothar Staab, Allesinastr. 56 069 - 372145 E-mail: Fotostaab@t-online.de
PATRICK FRANKE & MOSCHOS KAKAVOURIS GBR KFZ-MEISTERBETRIEB, ALT ZEILSHEIM 74 069-364 206 FAX 069-361 032, Email: kfz-franke@t-online.de	Sittig Industrie-Elektronik I. Sittig Goldgewann 4 069-3700020	Druckereien
Essen und Trinken	Metallbau Löllmann GmbH Mockstädter Str. 1 069-372714	Druck+Verlag Klein Annabergstr. 85, F-Zeilsheim 069-366600
Bäckerei F. Kern Sindr. Bahnstr. 63 069-373744 Herbert-von-Meister-Str. 11 069-371814	Schreinerei W. & A. Schmitt Weinbergstr. 1 069-374875	Sonstige Dienstleistungen
Bäckerei Jörg Richter Sindlinger Bahnstr. 15 069-375251	Chebbi Hausmeister-Allroundservice Inhaberin Amal Annette Chebbi Westenbergerstr. 25, 65931 Frankfurt 069 78086722 Fax. 069 78086724, Email: info@chebbi-service.de	Steinmetzbetrieb Messerer GmbH Farbenstraße 80 069-371721
Sindlinger Getränkestraße (SGS) www.getraenke-strasse.de Getränkeabholmarkt und Lieferservice Tel.069/37 16 55 Sindlinger Bahnstr.25A Fax 069/13 81 76 66	Heizung, Gas u. Wasserinstallation Christoph Tratt Sindr. Bahnstr. 30 069-373376	Pietät Coloseus D. Niedergesäß Sindr. Bahnstr. 77 069-372646
		Rechtsanwälte
		Rechtsanwalt Dr.R. Brehm Steinmetzstr. 9 069-3700000
		Rechtsanwaltskanzlei Barton 069-374555 Hermann-Küster-Str. 7 Fax: 069-37108969 e-mail: info@kanzlei-barton.de
		Fahrschule
		Fahrschule Peter Grawruska 0172-8324182 Sindlinger Bahnstr. 40 fahrschulegawruszko@gmx.de

Ortsgeschichte

Wo St. Michael um die Opfer trauert

Vor 80 Jahren wurde das Denkmal auf dem Sindlinger Friedhof eingeweiht

Von Dieter Frank

Alljährlich versammeln sich am Volkstrauertag Sindlinger Bürger und Vertreter der hiesigen Vereine auf dem Friedhof, um der Gefallenen der Weltkriege, beziehungsweise der Opfer von Gewaltherrschaft zu gedenken. Die Feierstunde wird jeweils vom VdK und der Arbeitsgemeinschaft der Sindlinger Ortsvereine organisiert und findet traditionsgemäß vor dem Ehrenmal in der Nähe des Haupteingangs statt.

Bei diesem Ehrenmal handelt es sich um eine Statue, die 1932 von Professor Richard Scheibe (geboren am 19.4.1879 in Chemnitz; gestorben am 6.10.1964 in Berlin) geschaffen wurde. Es verkörpert den Schutzpatron der Deutschen, St. Michael, der ernst und besinnlich auf sein Schwert gestützt, um die Opfer trauert. Am 4. Dezember 1932 wurde dieses Ehrenmal in einer großen Feier unter Beteiligung der Sindlinger Vereine feierlich eingeweiht.

Um 13.30 Uhr setzte sich an diesem Tag von der Huthmacherstraße ausgehend ein Trauerzug in Bewegung, der unter den Klängen des Trauermarsches von Chopin zum Friedhof zog. Als der Zug dort ankam, näherten sich zwei Flugzeuge mit Trauerfahnen, um damit den Gefallenen die letzte Ehrung zu erweisen. Die vereinigten Männerchöre des Ortes intonierten anschlie-



ßend das „Niederländische Dankgebet“, ehe Andreas Müller einen Überblick über die Entstehungsgeschichte des Ehren-

mals gab. Bereits 1919 waren erste Überlegungen zu einem solchen Denkmal der Stadtverwaltung Höchst übergeben worden. 1926 ließ die Verwaltung den bis heute erhaltenen Ehrenfriedhof anlegen. Auf Anregung der Kriegerkameradschaft „Germania“ wurde ein Ehrenausschuss ins Leben berufen, der die erforderlichen Mittel sammeln sollte. Zunächst 19, dann 23 Vereine aus dem Ort traten ihm bei. Durch Sammlungen und auch besondere Veranstaltungen einzelner Vereine erreichte der Denkmalsfonds die Höhe von 2700 Reichsmark. Durch weitere private Spenden wurde die benötigte Summe erreicht. In einer Abstimmung der Ortsvereine wurde das jetzt auf dem Friedhof stehende Denkmal ausgewählt.

Die Geistlichen des Ortes, der katholische Pfarrer Steinmetz und der evangelische Pfarrer Weber, erinnerten an die „Pflichtauffassung“ der Gefallenen, die „im Bewusstsein, der Heimat und dem Vaterland das Beste geopfert zu haben“, ihr Leben verloren.

Nach einem weiteren Musikstück ergriff der Protektor, Direktor Doktor Kränzlein, das Wort. Er gedachte der „Abschiedsfeier 1914“, die damals unter Führung Herbert von Meisters die Sindlinger vereinte. Anschließend

enthüllte er das Denkmal, wobei „Ehrensalven“ der Kriegerkameradschaft „Germania“ ertönten. Nach dem Choral „Es ist bestimmt in Gottes Rat“ legte Dr. Kränzlein den ersten Kranz am Ehrenmal nieder. Er erinnerte dabei an den ersten Gefallenen Sindlingens, Herrn P. Heschler, und an das letzte Opfer des Krieges, dem auf dem Heimweg von zwei Besatzungssoldaten ermordeten H. Burgmann. Danach wies er auch darauf hin, dass zusammen mit den gefallenen Sindlingern zwei hier gestorbene Marokkaner bestattet seien. Anschließend übergab Dr. Kränzlein das Denkmal dem Vertreter der Stadt Frankfurt, Bürgermeister Dr. Müller, der ebenfalls einen Kranz niederlegte.

Mit dem Deutschland-Lied fand die Weihefeier auf dem Friedhof ihren Abschluss. Der Zug begab sich zum alten Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Krieges 1870/71. Hier gedachte der Vorsitzende der Kriegerkameradschaft „Germania“, Polizeimeister Andreas Karell, der Opfer der Kriege 1864, 1866 und 1870/71 und legte ebenfalls einen Kranz nieder. Die Musikkapelle spielte abschließend „Der gute Kamerad“.

Damit ging ein Tag zu Ende, der am Vormittag mit feierlichen Gottesdiensten in beiden Kirchen begonnen hatte.

Hotel Post
 Alle Zimmer mit Bad/WC oder Dusche/WC, Telefon und TV
Tagungsräumlichkeiten von 6 - 60 Personen
 Sindlinger Bahnstraße 12-16 * 65931 Frankfurt am Main *
 Telefon 069-37010 * Fax 0049-69-3701502
 www.airporthotel-post.de * E-Mail: info@airporthotel-post.de

Restaurant Poststuben

Restaurantöffnungszeiten von 16.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Küche 17.00 bis 24.00

Tabakwarenfachgeschäft RÜDIGER KAUS

Zeitschriften Sindlinger Bahnstraße 3
 65931 Frankfurt/Sindlingen
 Tel.: 069/37 11 51
 Fax: 069/37 11 51

Tabacco **Frisch-Depot**

LOTTO **ODDSET** **SKL**
 Hessen DIE SPORTWETTE Verkaufsstelle

● ● ● ● ● **Telefonkarten für Ihr Handy**

High Voltage **Zweiradshop**

Meisterbetrieb des Zweiradhandwerks
 Pedelec und Elektrorollerverkauf.
 Service und Teile für Benzin- und Elektroroller.
 Motorräder auf Anfrage

Dennis Brüllgen
 Lehmkaufstrasse 14
 65931 Frankfurt am Main
 Tel.: 069/25753772
 Mobile: 0157/39438037
 Email: highvoltagezweiradshop@arcor.de
 Web: www.highvoltagezweiradshop.de

VdK-Termine

Nach Sossenheim
 Touristenclub und VdK richten die nächste Monatswanderung am Sonntag, 11. 11., aus. Die Tour führt diesmal vom Höchster Stadtpark nach Sossenheim. Abfahrt ist um 9.54 Uhr mit dem 55-er Bus am Rewe-Markt.

Sozialrechtliche Sprechstunden
 In den Räumen des Seniorenverbandes in der Edenkobener Straße 20a, bietet der VdK-Sindlingen kostenlose Sprechstunden zu Fragen des Sozialrechts an. Die Berater sind am Mittwoch, 21. , und Dienstag, 27. November jeweils von 16 bis 18 Uhr dort anzutreffen. Sie sind versiert im Schwerbehindertenrecht und helfen beim Ausfüllen von Kur- und Wohngeldanträgen.

Stammtisch
 Die monatliche Stammtisch-Runde des VdK-Ortsverbands ist für Donnerstag, 15. November, vorgesehen. Wer bei dem Treffen ab 19 Uhr in der Gaststätte Mainlust („Loch“) dabei sein möchte, kann sich bis 12. November bei Renate Fröhlich, Telefon 37 12 93, anmelden.

Volkstrauertag
 Der VdK Sindlingen richtet gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Ortsvereine die Feier zum Volkstrauertag am Sonntag, 18. November, aus. Sie beginnt um 11.30 Uhr am Ehrenmal auf dem Sindlinger Friedhof. Anschließend ist ein gemeinsames Mittagessen geplant. Wer daran teilnehmen möchte, kann sich bis 9. November bei Renate Fröhlich, Telefon 37 12 93, anmelden.

Martinsgans
 Zum Martinsgansessen organisiert der Vorstand des VdK eine Fahrt nach Schlüchtern-Breitenbach. Sie findet am Mittwoch, 28. November, statt und kostet 25 Euro (Fahrt und Gans; Getränke und andere Extras sind nicht inbegriffen). Abfahrt ist in Sindlingen-Nord am Richard-Weidlich-Platz um 11 Uhr, in Sindlingen-Süd am ehemaligen Schleckermarkt (Haltestelle Westenberger Straße) um 11.05 Uhr. Renate Fröhlich nimmt unter der Nummer 37 12 93 bis zum 18. November Anmeldungen entgegen.

Adventskaffee
 Am Samstag, 1. Dezember, richtet der VdK-Ortsverband einen Advents-Kaffee mit Handarbeitsbasar aus. Dafür bittet der Vorstand die Mitglieder um Handarbeits- und Kuchenspenden. Beginn ist um 14.30 Uhr in den Räumen des Seniorenverbandes, Edenkobener Straße 20a.

Weihnachtsmarkt
 Eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Worms bietet der VdK-Ortsverband am Freitag, 7. Dezember, an. Abfahrt ist um 13 Uhr in Sindlingen-Nord am Richard-Weidlich-Platz, um 13.05 Uhr in Sindlingen-Süd am ehemaligen Schleckermarkt. Rückkehr in Sindlingen soll gegen 20 Uhr sein, ein Stopp zum Abendessen ist nicht vorgesehen. Der Fahrpreis beträgt 12 Euro pro Person. Anmeldungen sammelt Renate Fröhlich, Telefon 37 12 93, bis 27. November. *bn*

Stadtteilbücherei

Mäuse und Schafe
 Für Kindergruppen und Schulklassen bietet die Stadtteilbücherei Bibliotheksbesuche, Bilderbuchkino und Lesestunden auf Anfrage an. Schwerpunkt im November und Dezember ist für Lese-Minis ab vier Jahre „Die Stadtmaus und die Landmaus“ von Kathrin Schärer. Im Bilderbuchkino erfahren die Kinder, wie unterschiedlich das Leben auf dem Land und in der Stadt sein kann. Im Dezember kommt „Russell, das Weihnachtsschaf“ von Rob Scotton hinzu. Der Schlitten des Weihnachtsmannes ist in den Glühwürmchenwald abgestürzt. Muss Weihnachten jetzt ausfallen? Das Büchereiteam lädt die Kinder dazu ein, eine Weihnachtskugel zu dekorieren und ein Stück Weihnachtszauber zu erleben. Etwas ältere Kinder können sich vom 10. bis 15. November mit Märchen beschäftigen. Unter dem Titel „Alles Grimm oder was?!“ steht eine Märchen-Aktionswoche für die „BücherBande“, Kinder ab sechs Jahre. Bei Klassenführungen erraten sie an fünf Stationen Märchen mit Hilfe ihrer Sinne.

Echsen und Pinguine
 Vorlesestunden für Kinder ab vier Jahre bietet die Stadtteilbücherei (Bahnstraße 124) dank engagierter „Lese-Freundinnen“ an. Das sind regelmäßige Nutzer der Bücherei, die dem Lesewachstums aus Kinderbüchern vorliest. Am Mittwoch, 7. November, 15 Uhr, steht eine Geschichte von der Kraft der Wünsche und Träume im Terminplan: „Kurz nach sechs kommt die Echs“ von Nadia Budde. Am Dienstag, 13. November, ebenfalls 15 Uhr, geht es um „365 Pinguine“ von Jean-Luc Fromental.

Affen und Kängurus
 Nicht nur Leseratten werden in der Stadtteilbücherei fündig. Auch „BibStarter“, das sind Kinder ab zwei Jahre, finden dort ein passendes Angebot. Am Montag, 19. November, wird ihnen ein Fingerspielbuch zum Thema Zoo vorgestellt. Mit dabei: Affe, Schwein, Hase, Löwe, Känguru und andere Tiere. Beginn ist um 15 Uhr in der Stadtteilbibliothek Sindlingen, Sindlinger Bahnstraße 124.

Neun Paar Schuhe
 „Eins, zwei, drei, vier ... neun Paar Schuhe.“ In dem Buch von Arnica Esterl geht es nicht um modebewusste Frauen, sondern um einen Mann und eine Frau, die zehn Kinder hatten. Eines Abend aber fanden sie nur neun Paar Schuhe vor der Tür. Fehlt ein Kind? In der Stadtteilbücherei soll die Geschichte mit Kindern ab vier Jahren szenisch in fünf Sprachen umgesetzt werden. Zu dem unterhaltsamen Nachmittag (Beginn: 16 Uhr) am Mittwoch, 28. November, sind auch Eltern willkommen. *bn*

Elke Erd Hugo-Kallenbach-Str. 14 65931 Frankfurt/Sindlingen

Öffnungszeiten:
 Mo. 7.30 - 13 Uhr Die. - Frei. 7.30 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr
 Sa. 8.30 - 13 Uhr

Elke Erd
 Tel.: 069/37560701
 Erd
 Fax.: 069/37560702

Schreibwaren
 Bastelbedarf
 Geschenkartikel
 Zeitschriften
 Fotoarbeiten
 Toto, Lotto

GUMB renoviert

und bringt Farbe ins Haus.

Probieren Sie's aus!

Telefon: 069 / 37 10 83 44
Fax: 069 / 93 73 50 54
Funkservice: 0177 24 99 702

Ihre Malerwerkstätte – Meisterbetrieb direkt vor Ort!

Herbert-von-Meister-Str. 13

Ebbelwoikönig

Hattersheim gewinnt

Keltermgemeinschaft Ha-Si erringt die Krone

„Lass de Äppler laufe, den gibt's so net zu kaufte“ - wie wahr. Passend zur Wahl des Sindlinger Ebbelwoikönigs hatten die „Hells Bembels“ apfelweintaugliche Texte verfasst. „Ebbelwoi, uuh-uh, Ebbelwoi“ (zur Melodie von „Summerwine“): Peter Teske, Matthias Löllmann, Wolfgang Gerhards und Andreas Siebert, bei anderen Gelegenheiten als „Bierland-Schrummer“ bekannt, sangen diesmal Loblieder auf den Apfelwein. Sie gaben damit der Jury Gelegenheit, die Stimmzettel auszuzählen. Das Ergebnis „ist eine kleine Sensation: Hattersheim gewinnt“, rief Wolfgang Schuhmann, Organisator der Kirchweih, in den Saal des katholischen Gemeindezentrums St. Dionysius.

Dort fand, wie in jedem Jahr, die Wahl des Apfelweinkönigs statt. 14 Kelterer und Keltermgemeinschaften lieferten ihr „Stöffchen“ bei Jürgen Peters ab, der das Ereignis organisierte. Eine Jury loszte den Namen Zahlen zu und füllte die Flüssigkeiten in große, nummerierte Bembel. Die stellten sie auf einen langen Tisch, und dann begannen knapp 100 Leute mit dem Probieren.



Blassgelb oder golden? Hans-Dieter Schäfer macht den Farbvergleich.

Zuvor hatten Christen aus Sindlingen, Zeilsheim und Hattersheim mit einem Festgottesdienst den Weihetag der katholischen Kirche St. Dionysius gefeiert. Anschließend verschafften sie sich im Saal des Gemeindehauses eine solide Basis für die Verkostung. Helfer servierten Rippchen, Würstchen, Sauerkraut, Schmalzbrot und Brezeln.

Gegen 21 Uhr räumten sie die Teller ab. „Jetzt wird's ernst“, kündigte Wolfgang Schuhmann an und bedankte sich bei den Helfern, denn „hinterher geht das unter“, weiß er aus Erfahrung. Jürgen Peters erklärte den Ablauf und stellte die Titelaspiranten mit kleinen Versen und großen Fotos vor. „Möge das beste Stöffchen gewinne!“, wünschte er anschließend.

Alleinunterhalter Lothar Kleber spielte „Frau Rauscher“, und das Publikum beklatschte den Ein-



Die Könige sind gekrönt: Sindlingens Apfelweinkelterer haben sich einmal mehr einen barten Wettstreit um das beste „Stöffchen“ geliefert.

Fotos: Michael Sittig

zug der Bembel. Nicht zu viel auf einmal trinken, gab Schuhmann dem Wahlvolk noch mit auf den Weg. Die Kräfte müssen für 14 Proben reichen. Gewertet wurden nämlich nur die Stimmzettel, auf denen alle Bembel eine Note von Eins („Es goldisch Stöffchen schlechthin“) bis Sechs („Den reservier ich fer mein liebste Feind“) bekommen haben.

Also fröhlich eingeschenkt! Blassgelb oder golden, klar oder trüb schwappten die Selbstgekelterten in den Gläsern. Manche hatten ein kräftiges Bukett, blieben im Gaumen aber dahinter zurück. Andere überzeugten mit fruchtigem Geschmack, wieder andere mit herzhaftem Abgang. Am Apfelwein Nummer Fünf schieden sich die Geister: Den einen war er im Nachgeschmack zu bitter, die anderen mochten genau das. Überhaupt zeigte sich beim Blick auf die Wertungsbögen, wie unterschiedlich die Geschmäcker sind. Wo der eine „die silbrisch Nadel fer diesen Supersaft“ (Note 2) vergeben wollte, winkte der nächste ab: „Mer kann en trinke – es gibt schlimmeren Sache“ (Note 4) oder gar „Der iss fer die buckelisch Verwandtschaft gut genug“ (Note 5).

Zwischen zwei Schlucken blieb auch genügend Zeit fürs Fachsimpeln. Erfahrene Kelterer wie Hans-Josef Riegelbeck oder Hasso Hör schwören etwa auf „Trierische Äpfel“, andere schwärmen von der Hanglage Hofheimer Südseite. Auch die Lagerung ist wichtig. „Dunkel muss es sein. Ebbelwoi ist empfindlicher als Wein“, sagt Hör. Er ist übrigens einer der wenigen, der seine Äpfel nicht bei Markus Werner pressen lässt. „Fischbacher Äpfel, in Sulzbach gekelert“, sagt der Sindlinger, waren die Grundlage



Ub, da zieht's Markus Krämer die Zähne zusammen! Das war wohl nicht „des goldisch Stöffchen schlechthin“.

seines Wettbewerbsbeitrags, mit dem er immerhin auf Rang Drei kam.

Wie sollte ein „Königswein“ beschaffen sein? „Fruchtig, nicht zu sauer. Es muss eine abgerundete Sache sein“, findet Stefan Daube, zusammen mit Jörg Peters bis dato amtierender Apfelweinkönig. „Nicht zu süß“, meint Hans Josef Riegelbeck, im Lauf der Jahre selbst dreimal Majestät. Den eigenen Apfelwein zu erkennen, ist übrigens auch für versierte Verkoster ein Ding der Unmöglichkeit. Bestes Beispiel: Peter Sittig. „Ich glaub es nicht – ich hab meinem eigenen Apfelwein eine Fünf gegeben“, stöhnte er bei der Siegerehrung, bei der den

Nummern die Namen zugeordnet wurden. Er war zum ersten Mal dabei und landet auf Rang Sechs.

Insgesamt wurden 81 Stimmzettel gewertet. Die Vorjahreskönige Stefan Daube und Jörg Peters belegten den zweiten Platz. Die Siegeskronen drückt „Frau Rauscher“ alias Ute Wäger auf die Köpfe von Susanne Bohne, Wolfgang Gerhards, Norbert Schissl und Hans-Dieter Schäfer. Ihre Keltermgemeinschaft „Ha-Si“ besteht aus drei Hattersheimern und einem Sindlinger, ihr Apfelwein aus Krifteler Äpfeln. „Wie Phönix aus der Asche“, ulkte Hans-Dieter Schäfer: „Vergangenes Jahr waren wir Vorletzter“. Mit der Titelverteidigung 2013 sah es zunächst schlecht aus. „Dieses Jahr haben wir nur Apfelsaft hergestellt!“, sagt Schäfer. Nach dem Sieg besorgten sich die Freunde zwischenzeitlich aber noch ein paar Äpfel, damit sie auch 2013 wieder zum „Ebbelwoikönig“ antreten können. *hn*

Die Ergebnisse:

1. Keltermgemeinschaft Ha-Si alias Susanne Bohne, Wolfgang Gerhards, Hans-Dieter Schäfer und Norbert Schissl
2. Stefan Daube und Jörg Peters
3. Hasso Hör
4. Markus Krämer und Wolfgang Scheh
5. Gärfreunde alias Gernot Carda, Gerald Kölbl und Martin Bertelmann
6. Peter Sittig
7. Wolfgang Beimel
8. Jochen Dollase
9. Mathias Pauli
10. Jürgen Peters
11. Markus Werner
12. Alexander Müller
13. Hans-Josef „Jupp“ Riegelbeck
14. Harald Fischer



Mit elektronischer Unterstützung werteten Ingrid Sittig, Programmierer Harald Fischer, Traudlinde Peters und Bärbel Teske die Bögen der Apfelweintester aus.



Ein Eimer für den Ausschuss: Wer eine Probe partout nicht austrinken wollte, schüttete den Rest in das bereitgestellte Gefäß.



Ein Sack voller Äpfel: „Frau Rauscher“ Ute Wäger tröstet Harald Fischer, dessen Apfelwein auf dem letzten Platz landete.



Dem Apfelwein verbunden: (von links) Peter Teske, Matthias Löllmann, Wolfgang Gerhards und Andreas Siebert sind die „Hells Bembels“.



Den Bewertungsbogen und das Glas in der einen, den Bembel in der anderen Hand macht sich Christel Fribolin (rechts) ans Probieren.



Auch Jugendliche hatten ihren Spaß an der Kür des Ebbelwoikönigs.



Der Augenblick der Wahrheit: Peter Busch hat Farbe und Geruch beurteilt und wird nun gleich den Geschmack des Stöffchens testen.

Ludwig-Weber-Schule

Gemeinsam gesund frühstücken

Fürs Leben lernen: Ausgewogene Ernährung gehört dazu

Lesen, Schreiben, Rechnen und gesunde Ernährung stehen in der Ludwig-Weber-Schule nahezu gleichberechtigt nebeneinander. Für ihre Anstrengungen, den Grundschulern Appetit auf alles zu machen, was ihnen gut tut, erhielt die Schule vor kurzem das Zertifikat „Gesunde Ernährung“ im Rahmen des Programms Schule und Gesundheit.

„Unser Schulprofil setzt auf den Schwerpunkt Gesundheit“, sagt Leiterin Fatima Oturak-Pieknik. Seit über vier Jahren engagiert sich die Schule entsprechend. Das Ernährungs-Zertifikat ist das vierte und damit letzte, das das Programm vorsieht. So hat sie schon vor geraumer Zeit die Bescheinigungen für Bewegung,



Das Lied von der Hexe Wackelzahn sangen die Zweitklässler der Ludwig-Weber-Schule, im Bild: Douaa Benazza, Zerda Zulfüflü, Anastasia Sidiropoulou, Alina Walth, Ilayda Burakci, Melis Jusutovic-Eurich, Evelina Hoppe und Lisa-Maria Berkemeier.



Mit dem Schullied „Unsere Schule hat keine Segel“ beschlossen die Viertklässler die Feier zur Überreichung des Zertifikats Gesunde Ernährung.

Gewaltprävention und Lehrer-gesundheit erhalten. Jetzt beginnt eine Evaluationsphase, in der ein Vertreter des staatlichen Schulamts prüft, ob die verschiedenen Maßnahmen dauerhaft greifen. Stellt er das fest, erteilt er der Grundschule das Gesamtzertifikat und bestätigt damit, dass sie eine gesundheitsfördernde Schule ist.

Die Lehrer haben viel Arbeit und Phantasie investiert, um so weit zu kommen. Um den Schülern Rohkost und gesunde Brötchen schmackhaft zu machen, haben sie Anreize in Form von Punkten geschaffen und sogar die Pausenzeiten verändert. Schüler, die als Zwischenmahlzeit statt eines Schokoriegels oder Stückchens vom Bäcker eine Frucht,

ein Gemüse und ein Brot mitbringen, erhalten dafür Sterne und noch einen mehr, wenn es sich um Vollkornbrot handelt. Damit das Essen nicht zwischendurch hineingeschlungen wird, frühstücken die Kinder gemeinsam im Klassenverband. „Wir nehmen fünf Minuten vom Unterricht und fünf von der Pause weg, das ergibt zehn Minuten Frühstückszeit an den Tischen im Klassenraum“, erklärt die Schulleiterin. Danach bleibt noch genug Zeit für Bewegung. „Da sollte kein Essen mitgenommen werden, die Kinder sollen die Zeit zum Spielen nutzen“, sagt Fatima Oturak-Pieknik. Zusätzlich zum gemeinsamen Frühstück in der Klasse schmieren Eltern mittwochs rund 100

Vollwertbrötchen, belegt mit Käse, Salat, Paprika und Gurke für die Grundschüler und ihre Lehrer. Es gibt einen zuckerfreien Vormittag, bei dem darauf geachtet wird, dass die Schüler kalorienfreie, ungesüßte Getränke wie Mineralwasser trinken. An Elternabenden zur gesunden Ernährung, die die Verbraucherzentrale Hessen in Zusammenarbeit mit der AOK Hessen anbietet, wird versucht, die Eltern für die Bedeutung der Ernährung für die Entwicklung ihrer Kinder zu sensibilisieren. Schulfeste, Projekte und der Sachunterricht sind nach den Themen Gesundheit und gesunde Ernährung ausgerichtet. „Es geht uns



Über das vierte Teilzertifikat freuen sich (von links) Verena Walther, Koordinatorin des Programms Schule und Gesundheit, Fatima Oturak-Pieknik, Leiterin der Ludwig-Weber-Schule, und Schulamtsdirektor Helmut Mag.

Fotos: Michael Sittig

dabei nicht um die Erhaschung eines Zertifikats, sondern um die Nachhaltigkeit“, sagt Fatima Oturak-Pieknik.

Die Schule will damit den gesellschaftlichen Veränderungen begegnen, die dazu führen, dass traditionelle Versorgungsstrukturen mehr und mehr an Bedeutung verlieren. „Kinder haben das Recht, eine gesunde und ausgewogene Ernährung kennen zu lernen, um sich optimal entwickeln zu können. Daher ist es wichtig, dass sie frühzeitig Gelegenheiten bekommen, ein genussvolles und ausgewogenes Essen und Trinkverhalten zu erlernen“, findet die Leiterin.

Überreicht wurde das Teilzertifikat Gesunde Ernährung im Rahmen einer kleinen Feierstunde. Schüler der zweiten Klasse widmeten sich im Lied von der Hexe Wackelzahn der Zahnhygiene, Drittklässler brachten einen „Gesundheitsrock“ dar und die Viertklässler sangen zum Abschluss das Schullied „Unsere Schule hat keine Segel“. Zwischendurch überreichte Helmut Mag vom staatlichen Schulamt die Urkunde und lobte: „Die Ludwig-Weber-Schule ist eine der wenigen Frankfurter Schulen, die es geschafft haben, alle vier Teil-Zertifikate zu erhalten“. Nun hofft die Schulgemeinde, dass sie auch das Gesamtzertifikat bekommt – am liebsten zum Schulfest im Mai. *hm*



45 Mitgliedsbetriebe hat die Fördergemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe in Sindlingen. Wer diese Zahl beim Gewinnspiel am Stadtteilsonntag angekreuzt hatte, dessen Teilnahmechein kam in den großen Lostopf, aus dem Frau Budimir (Restaurant Opatija) die Gewinner zog. Der 1. Preis, ein Gutschein über 60 Euro, ging an Martina Lenz aus Unterliederbach; der 2. Preis, ein Gutschein über 40 Euro, an Liselotte Hacker aus Sindlingen und der 3. Preis, ein Gutschein über 20 Euro, an Traudel Krieger aus Hofheim. Gewerbevereinsvorsitzende Elke Erd gratulierte den Gewinnerinnen Liselotte Hacker, Martina Lenz und Traudel Krieger (von links). Die Gutscheine können in den Betrieben der fhh+g eingelöst werden. *hm/Foto: Michael Sittig*

Gutschein für Sindlingen

Aktion des Gewerbevereins – Elf Betriebe machen mit „Fahr nicht fort – kauf am Ort“: Unter diesem Motto bringt die Fördergemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe Sindlingen e.V., kurz fhh+g e.V., demnächst einen „Gutschein für Sindlingen“ auf den Weg. Der Gutschein kann bei allen teilnehmenden Betrieben erworben und auch eingelöst werden. An ihrem Stand beim Weihnachtsmarkt verlost die Fördergemeinschaft diesmal nicht nur Gänse, sondern auch die ersten Gutscheine bei ihrer Tombola. „Kommen Sie und schauen Sie sich den neuen Gutschein an“, ermuntert fhh+g-Vorsitzende Elke Erd alle Sindlinger, sich über die neue Geschenkidee zu informieren.

Zum Start sind folgende elf Betriebe dabei: Tratt Haustechnik-Sanitär-Heizung, Haas Friseur, Schreinerei Willi und Andreas Schmitt, Elke Erd Schreibwaren, Haarstudio Venera, Karin's Petite Cuisine, Rüdiger Kaus Tabakwaren-Lotto-Toto, KeDo Krankenpflege, Gärtnere Mohr&Emert, Kfz-Kundendienst Langenberg, Alexander-Apotheke. „Natürlich kann sich diese Liste jederzeit erweitern“, sagt Elke Erd: „Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte dem Sindlinger Monatsblatt, beziehungsweise unserer Homepage www.sindlingen.de.“ *ee*

Heimvorteil:

Handball zum Jahresende

Die Jugend am Ball ist am Samstag, 10. November, in der TVS-Sporthalle (Mockstädter Straße) zu sehen. Nachwuchsmannschaften der Handball-Spielgemeinschaft Sindlingen-Zeilshaus tragen dort Heimspiele aus. Das erste bestreitet die männliche E-Jugend ab 13 Uhr gegen Schwalbach/Niederhofheim. Um 14.30 Uhr spielen die Mädchen der C-Jugend gegen TuS Nordenstadt, um 16.15 Uhr die Jungen der B-Jugend gegen Sossenheim/FTG und um 18 Uhr die Jungen der C-Jugend gegen Langenhain/Breckenheim.

Ältere Jugendliche eröffnen das darauffolgende Heimspiel-Wochenende am Samstag, 17. November. Um 14 Uhr trifft die männliche A-Jugend auf TuS Holzheim. Im Anschluss (16 Uhr) erwarten die Herren II die MSG Kronberg/Steinbach/Glashütten, danach (18 Uhr) treten die Herren I gegen die HSG VfR/Eintracht Wiesbaden an. Die Damen spielen am Sonntag, 18. November, und zwar um 16 Uhr (Damen II gegen TuS Krieffel III) und um 18 Uhr (Damen I gegen FSG Bergen-Enkheim/Bad Vilbel). Am Sonntag, 25. November, messen sich die weibliche C-Jugend (11.45 Uhr) und die weibliche B-Jugend (13.30 Uhr) mit Gleichaltrigen der JSG Schierstein/Dotzheim. Im Dezember ist an jedem Wochenende Handballbetrieb in der TVS-Halle. Am Samstag, 1. Dezember, haben die Herren II (16 Uhr gegen Sossenheim) und die Herren I (18 Uhr gegen Nordenstadt) Heimrecht. Am Sonntag, 2. Dezember, tragen männliche E-Jugend (14.45 Uhr gegen Sossenheim), weibliche C-Jugend (16.15 Uhr gegen Eltville/Bad Schwalbach) und Damen I (18 Uhr gegen Eschhofen/Steeden) Punktspiele aus. Am Sonntag, 9. Dezember, sind die männliche D-Jugend (14.15 Uhr gegen Wallau), die männliche B-Jugend (15.45 Uhr gegen Holzheim) und die männliche A-Jugend (17.30 Uhr gegen Wallau) an der Reihe. Am Sonntag, 16. Dezember, spielen: 11.15 Uhr, weibliche B-Jugend, 13 Uhr Damen II, 15 Uhr Herren II, 17 Uhr Damen I und 19 Uhr Herren I. *hm*

Ludwig-Weber-Schule

Schule mit Hindernissen

Jetzt befasst sich auch der Ortsbeirat mit den Bauschäden

Bauliche Mängel behindern den Alltag an der Ludwig-Weber-Schule. Ein Klassenzimmer im Obergeschoss musste gesperrt werden, weil Teile der Decke herunterfielen. Die Gipskartonplatten hatten sich mit Wasser vollgesogen, das durchs undichte Dach drang. Zwei weitere Klassenzimmer fielen wegen eines Wasserrohrbruchs aus, der auch eins der beiden Treppenhäuser unbenutzbar machte. Schließlich legte auch noch ein Leitungsschaden auf dem Schulhof die Wasserversorgung lahm. Da kein Wasser für die Toiletten da war, wurde der Unterricht für einen Tag ausgesetzt.

Während dieses Problem innerhalb eines Tags behoben werden konnte, zogen sich die übrigen Arbeiten an dem fast 40 Jahre alten Gebäude hin. Das Stadt-schulamt wollte die Herbstferien nutzen, um alles wieder auf die Reihe zu bringen. Das ist weit-

gehend gelungen. „Der Raum im Obergeschoss ist wieder nutzbar“, erklärt Isabel Prado-Knickmeier vom städtischen Schulamt, „und auch die anderen Reparaturen sind abgeschlossen“. Allerdings fehlt noch der Fußbodenbelag, deshalb sind zwei Räume und das Treppenhäuser noch immer nicht nutzbar. „Wir wollen gemeinsam mit der Schulleitung entscheiden, ob wieder Teppich hin soll oder Linoleum“, sagt die Schulamtsmitarbeiterin. Teppich sei heute nicht mehr üblich. In der Ludwig-Weber-Schule aber liegt er überall und dämpft ein wenig den Schall. Zwischenzeitlich lägen die Angebote vor. Die Kosten für die Reparatur der Schäden belaufen sich auf rund 25000 Euro, hinzu kommen die Kosten für den neuen Bodenbelag von 15000 (Linoleum) bis 21000 Euro (Teppich). Die Schule jedenfalls hofft, dass sie die Räume bald wieder

benutzen kann. Es herrscht Platzmangel. Beispielsweise ist die Betreuung in der Küche untergebracht und ein Klassenraum muss ohne Waschbecken auskommen – ein Provisorium und besonders unbefriedigend an einer Schule, die sich um die Gesundheitsförderung ihrer Schüler bemüht. „Das behindert uns in unserer pädagogischen Arbeit“, bedauert Leiterin Fatima Oturak-Pieknik.


Noch enger dürfte es im kommenden Jahr nach den Sommerferien werden. Die Ludwig-Weber-Schule wird dreißig, wird nicht nur zwei, sondern drei neue erste Klassen haben. Darüber freut sich die Schulleiterin, denn dann gibt es auch mehr Lehrer. Gleichzeitig bleibt aber die Frage, wo sie alle unterkommen sollen. Die Sindlinger Ortsbeiräte haben sich des Themas bereits angenommen. SPD-Ortsbeirat Claus Lünzer beantragte An-

fang Oktober, „unverzüglich“ die nötigen Renovierungsarbeiten ausführen zu lassen. Außerdem sollten der Schule als Sofortmaßnahme 700 Euro zur Verfügung gestellt werden, damit sie Lernmaterial, das durch die Wasserschäden vernichtet wurde, ersetzen kann. CDU-Ortsbeirat Albrecht Fribolin dagegen sieht in einer schnellen, „zum Teil provisorischen Behebung der Baumängel nicht die optimale Lösung“. Er beantragt, einen Ortsbeiratstermin des Ortsbeirats Sechs in der Ludwig-Weber-Schule anzusetzen. In einem Informationsgespräch aller Fraktionen mit der Schulleitung und Vertretern des Elternbeirates solle der tatsächliche und gewünschte Sanierungsaufwand ermittelt werden. „Der Ortstermin soll als Grundlage zur Formulierung von Anträgen zur zeitnahen und nachhaltigen Sanierung des Gebäudes dienen“, regt er an. *hm*

Sindlinger Weihnachtsmarkt

**Am Sonntag,
2. Dezember 2012, (1. Advent);
Beginn: 13 Uhr;
offizielle Eröffnung: 14.30 Uhr**
auf dem Gelände der kath.
Kirchengemeinde St. Dionysius,
Huthmacherstraße 21
mit Ständen von Sindlinger
Vereinen, Privatanbietern und
Institutionen

**Für die Kleinsten und deren
Vorfremde dreht sich wieder
das Kinderkarussell
ab 17 Uhr Frauenchor
der Germania Sindlingen**



Weihnachtsmarkt

Begegnung mit dem Nikolaus

Vereine nutzen diesmal auch die Huthmacherstraße

Zum zweiten Mal richten die Vereine den Weihnachtsmarkt in Sindlingen-Süd aus. Am Sonntag, 2. Dezember, beschränken sie sich nicht auf den Kirchvorplatz von St. Dionysius, auf dem es im vergangenen Jahr schon recht eng wurde, sondern nehmen noch ein Stück der Huthmacherstraße hinzu. Kindergärten und Arbeiterwohlfahrt, Viktoria und Turnverein, Karnevalisten und Sänger, Sportfischer und Kleingärtner sowie das Quartiersmanagement Hermann-Brill-Straße und die Fördergemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe sind im Freien anzutreffen, ebenso private Anbieter von Kunsthandwerk und Handarbeiten.

Auch im Erdgeschoss des Gemeindehauses ermöglichen private Anbieter eine große Auswahl an schönen, überwiegend selbst gefertigten Dingen. Kaffee und Kuchen serviert der katholische Familienkreis von St. Dionysius im Saal im ersten Stock. Die Damen der Kolpingfamilie verkaufen dort selbst gekochte Marmeladen für einen guten Zweck. Für kleine Besucher gibt es wie gehabt ein kostenloses Karussell und eine Begegnung mit dem Nikolaus.

Der Weihnachtsmarkt geht von 14 bis 20 Uhr, offiziell wird er um 14.30 Uhr eröffnet. Der Frauenchor des Gesangvereins Germania betont die vorweihnachtliche Stimmung ab 17 Uhr durch passende Lieder. Die Germania-Frauen werden übrigens wie im Vorjahr den Weihnachtsbaum am Dalles schön schmücken. Stadtbezirksvorsteher Dieter Frank und die Arbeitsgemeinschaft der Sindlinger Ortsvereine bemühen sich derweil darum, dass der Baum auch eine Lichterkette bekommt. Die Weihnachtsbäume an der Kirche werden ebenfalls verziert. Die Kindergartenkinder von St. Dionysius und St. Kilian basteln dafür den Baumschmuck.

H.M.S
Haus- & Gartenbau
Mathias Huthmacher

Alt Sindlingen I
65931 Frankfurt am Main

Tel.: 069-373933, Mobil.: 0178-9712720
Fax.: 069-37560856
hms.bau@gmx.de

Gartenbau • Anlagenpflege • Baumfällung • Erd- und Baggerarbeiten • Pflaster- und Abbrucharbeiten • Holzterassen • Innenausbau • Tor-, Tür und Zaunarbeiten • Schleifdienste • Winterdienst und vieles mehr

1. SINDLINGER KARNEVALVEREIN 1925



**Samstag, dem 17. November 2012,
20.11 Uhr, kath. Kirchengemeinde
St. Dionysius, Huthmacherstraße 21**

**Garden • Büttensreden
Unterhaltung • Tanz**

Musik: „Jörg Jansen“
Kleine Gerichte, frisch aus der Küche!

Eintritt: 5,00 Euro Saalöffnung 19 Uhr

Germania singt in St. Josef

An einem Chorkonzert der Sängerguppe Süd-West des Sängerkreises Frankfurt beteiligen sich Männer- und Frauenchor des Gesangvereins Germania am Sonntag, 11. November. Das Konzert in der katholischen Kirche St. Josef, Höchst, Hostatostraße 12, beginnt um 17 Uhr. Neben der Germania sind Chöre aus Griesheim, Nied, Niederrad und Sossenheim beteiligt, des weiteren ein Jazz-Ensemble und das Herchenröder-Quartett Frankfurt. Der Eintritt ist frei, Spenden werden gerne genommen.



**COLOSEUS
BESTATTUNGEN**
In guten Händen

Informieren Sie sich über die
Möglichkeiten zur Vorsorge.



Frankfurt (Sindlingen)
**Beratungstelefon:
372646**

www.coloseus-bestattungen.de

Coloseus Bestattungen ist Partner der
Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

**Unisex-Tarife:
Stichtag 21.12.2012**

Es ergeben sich für Frauen und Männer wichtige Änderungen im Versicherungsschutz. Eine gute Gelegenheit, um zu prüfen, ob Ihr Versicherungsumfang noch zu Ihrer Lebensplanung passt. Ich erläutere Ihnen gerne, worauf Sie jetzt achten müssen.



Melanie Lünzer
Allianz Hauptvertreterin
Bolongarstr. 160
65929 Frankfurt am Main
melanie.luenzer@allianz.de
www.allianz-luenzer.de
Tel. 0 69.30 65 73
Fax 0 69.30 20 87



AUTO-HANSEN



Ihr Partner ...

- Abgasuntersuchungen
- DEKRA-Stützpunkt (TÜV jeden Freitag)
- Elektronische Achsvermessung
- Service & Inspektionen
- Karosserie- & Lackierarbeiten
- Gebrauchtwagen
- Klimaservice
- Auspuff-, Bremsen- & Reifenservice
- Windschutzscheiben-Erneuerung
- Zylinderkopf-Instandsetzung

... rund um's Auto

Rheinstraße 76 • 65795 Hattersheim-Okriftel
Telefon 0 61 90/59 74 • Fax 0 61 90/28 62

CHRISTOPH tratt

Haustechnik-Sanitär-Heizung

Wir sind der richtige Ansprechpartner für-

- Gas-Wasser und Abflußleitungen
- Bad-Modernisierung ob groß oder klein, einfach oder Exklusiv
- Moderne und umweltschonende Gasheizungen aller Art
- Hochwertige Bauspenglerarbeiten aus Zink und Kupfer
- Beratung - Verkauf - Montage - Wartung
- Ihr Fachbetrieb vor Ort seit 1910

Sindlinger Bahnstr. 30 • 65931 Frankfurt-Sindlingen
Telefon 069-373376 • Telefax 060-371678

Turnverein Sindlingen

Engagiert, erfolgreich, lebendig

Dankeschön an Mitglieder, den VdK und das Rote Kreuz

„Danke“ sagte der Turnverein Sindlingen im Oktober mit dem schon traditionellen Dankeschönabend all jenen, die sich im vergangenen Jahr für den Verein eingesetzt und ihn gefördert haben. Diese Veranstaltung, die im Mehrzweckraum der neu errichteten vereinseigenen Sporthalle ausgerichtet wurde, soll eine kleine Anerkennung sein für die vielfältige Unterstützung, die dem Verein zuteil wurde. Dieses Engagement der Helfer und Förderer kann nicht hoch genug eingeschätzt werden, denn von dem Einsatz, den Ideen und der tatkräftigen Umsetzung hängt die Lebendigkeit eines Vereins ab. Der Betrieb und die Pflege der Sporthalle, des Turnerheims und der Außensportanlage am Turnerheim machen ein außerordentlich großes Engagement der Vereinsmitglieder und Unterstützer erforderlich. Rund 100 Gäste waren der Einladung gefolgt. Mit dabei waren



Langjährige Mitglieder ehrte der Turnverein beim „Dankeschönabend“.

der Wirtschafts- und Sportdezernent der Stadt Frankfurt, Markus Frank, Sozialbezirksvorsteherin Gisela Lünzer und Ortsbeirat Albrecht Fribolin. Der Vorsitzende Michael Sittig dankte allen Helfern und Unterstützern des Vereins, ohne die das sich prächtig entwickelnde Vereinsleben nicht möglich wäre. Ein besonderer Dank galt den Damen und Herren des VdK um Helmut Dörnbach, die den Fahrdienst der weniger mobilen Teil-

nehmer bei den „Fit bis 100“-Kursen übernommen haben, und den Anwesenden des Roten Kreuzes um Mary Berg. Markus Frank lobte die außerordentliche Leistung des Vereins und versprach weitere Unterstützung. Im Rahmen des Dankeschönabends stellte der Vorstand auch sportliche Erfolge im Verein heraus. Er würdigte Ina Kastner, die bei der in der Sporthalle Sindlingen ausgetragenen Kreismeisterschaft im Tischtennis den Kreismeistertitel errang und außerdem im Doppel mit Partnerin Angelika von Tresckow von der TSG Oberrad erfolgreich war. Geehrt wurde auch die zweite Herrenmannschaft im Handball, die in der Spielsaison 2011/12 Meister der Bezirksliga E des Handballbezirks Wiesbaden wurde und in die Bezirksliga D aufgestiegen ist. In dieser Mannschaft war eine gute Mischung

aus Ü40-Veteranen und sehr jungen Spielern erfolgreich. Weiterhin ehrte der Vorstand diejenigen, die sich besonders engagiert um das Vereinseigentum kümmern: Ingrid Sittig, die das Turnerheim einschließlich Vermietung betreut, Josef (Bepi) Schmid, der sich als Sporthallenwart um alles kümmert, sowie Rudolf Schiffer, der für die Erhaltung und Pflege des Turnerheim- und Sporthallengeländes zuständig ist. Bei einem gut bestückten „Oktoberfest-Buffer“ und reichlich Getränken herrschte eine ausgezeichnete Stimmung mit vielen angeregten Unterhaltungen. Die fröhlichen Gesichter aller Gäste machten deutlich, dass das Ziel dieses Abends, die Gemeinschaft innerhalb des Vereins, in dem viele Sportarten vertreten sind, zu fördern und zu vertiefen, vollumfänglich erreicht wurde. *HB*

Jahrzehntelange Treue

Beim „Dankeschön“-Abend ehrte der Turnverein Sindlingen langjährige Vereinsmitglieder. Die silberne Ehrennadel für 25jährige Mitgliedschaft ging an Fritz Werner Hardt, Christian Weidner, Thomas Sittig und Thomas Pfähler. Für 40jährige Vereinstreue erhielten die goldene Ehrennadel des TVS Klaus Mangold, Norbert Kleinschmidt, Walter Frischauf, Liselotte Felkel, Gisela Lünzer und Kirsten Schiffer. Für 50jährige Mitgliedschaft wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen an Dr. Wolfgang Schmidt, Hans-Walter Hochhaus und Albrecht Fribolin. Für 60jährige Mitgliedschaft wurden Ingrid Glöggler und Arno Brunnhöfer ausgezeichnet

Fassaden Wärmedämmung Lehmputze
Jakob Karell
 Malermeister
Farb-Art 65931 Frankfurt
 Zehnthofgasse 1a
 Fon 069/37 37 08
 Wandgestaltung
 Kreative Farbgebung
 Ausführung aller Maler- und Lackierarbeiten

Jetzt neu, auch für Zeilsheim, Sindlingen u. Unterliederbach!

Damit der Winter Sie nicht eiskalt erwischt.



Bahnstraße 29 · 65830 Krieffel

Telefon 06192-9798290 · Telefax 06192-44825

info@noll-gehwegreinigung.de · www.noll-gehwegreinigung.de

Pistenbullyfahrer & Schneemänner gesucht!

KFZ KÜMMETH e.K.
 Meisterservice für Ihr Auto



Über 30 Jahre professioneller Meisterservice
 Auto und mehr
 Unser Motto: Freundlich, fair, frei



Öffnungszeiten:
 Montag bis Donnerstag 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Freitag 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Ferdinand-Hofmann-Straße 83
 65931 Frankfurt/Sindlingen
 Telefon 0 69 - 37 20 10 · Telefax 0 69 - 37 36 15
 kfzkuemmeth@t-online.de
 www.kfz-kuemmeth.de

Orangerie
 VILLA UNTER DEN LINDEN
 ALKOHOL- UND DROGENFREIES CAFÉ & BISTRO 50 - FR 10 - 16 UHR
 WEINBERGSTRASSE 9, 65931 FRANKFURT AM MAIN / SINDLINGEN
 Deutscher Orden
 Ordenstr. 14
GOLDENE HERBSTGENÜSSE
IM MEISTER-PARK FÜR SIE
SONNTAGSBRUNCH FÜR NUR € 10,-
 07.10. + 21.10.2012, 10 - 14 UHR
 04.11. + 18.11.2012, 10 - 14 UHR
MONTAG IST LENDCHENTAG NUR € 6,-
DONNERSTAG IST SCHNITZELTAG NUR € 6,-
 LECKERE GOURMETGERICHTE MIT BELAGEN UND KALTGETRÄNK
KAFFEE UND KUCHEN NACH IHREM
HERBST-SPAZIERGANG AM MAIN & IM PARK
 INFOS UND RESERVIERUNGEN IN DER ORANGERIE

Aktion!
Donnerstag - Färbetag
 Färben, Schneiden, Föhnen inkl. Haarkur
 Ansatzfärbung: ab 40 Euro
 Neufärbung: ab 47 Euro

HAA FRISSEURE
 HUGO-KALLENBACH-STR. 14
 65931 FRANKFURT-SINDLINGEN
ÖFFNUNGSZEITEN
 DIENSTAG-FREITAG 9:00-18:00
 SAMSTAG 9:00-13:00
 TEL. 069-84773135
 TERMINE NACH VEREINBARUNG.

A.Chebbi
 HAUSMEISTER - ALLROUNDSERVICE

- Gebäudereinigung
- Gartenneugestaltung & Pflege
- Raumausstattung
- Winterdienst
- Schimmelbeseitigung
- Reparaturen
- Entrümpelung
- Verlegen von Laminat und Fertigparkett

Mobil: 0163-9495290
 Westenberger Str. 25, 65931 Frankfurt, Tel. 069-78086722, E-Mail: info@chebbi-service.de

Willi & Andreas Schmitt
Schreinerei

Weinbergstr. 1 · 65931 Frankfurt/M.-Sindlingen
 Telefon (0 69) 37 48 75 · Telefax (0 69) 37 32 97

Besuchen Sie auch unseren Ausstellungsraum, Farbenstr. 39 in Sindlingen
 Öffnungszeiten sind derzeit nur nach telefonischer Vereinbarung unter
 Tel. 069 / 374875 oder Mobil Tel. 0171 / 9510980

- ▲ Innenausbau
- ▲ Türen
- ▲ Fenster
- ▲ Verglasungen
- ▲ Rolläden
- ▲ Vordächer
- ▲ Laminatböden
- ▲ Parkettböden

HANS-JOACHIM STIER

Farbenstraße 48
 65931 Frankfurt am Main-Sindlingen
 Telefon 069/3749 93
 Telefax 069/3710 80 33

SPENGLEREI • INSTALLATION • HEIZUNG

Als der Hammel den Esel gab

50 Jahre danach: Treffen der Kerbeborsch von 1962

Fortsetzung von Seite 1
gen Männer aber einige tolle Tage vor sich. Abends richteten sie den Kerbetanz im „Frankfurter Hof“ aus. Am Sonntag warfen sie die Sindlinger mit einem Weckruf früh um 6.30 Uhr aus den Betten. Am frühen Nachmittag versammelten sie sich am Paul-Kirchhof-Platz und zogen durch den ganzen Ort. „Beim Kerbeumzug wurde an jeden, der wollte, Apfelwein ausgeschenkt“, erzählt Riegelbeck. Auf den Wagen lagen die Apfelweinfässer, und „wir liefen mit Bembeln herum“, sagt Schneider. Abends war

wieder Kerbetanz. Der Montag danach galt als halber Feiertag. Sindlinger Handwerker und ihre Gesellen verbrachten ihn wie viele andere beim Frühschoppen in den Lokalen. Eine Woche später ging es bei der Nachkerb nochmal rund. Doch am Tag danach war endgültig Schluss. In Frack und Zylinder, mit Fackeln in den Händen, zogen die Kerbeborsch durch den Ort, um den „Hannes“ zu verbrennen und die Kerb zu beerdigen. Danach saßen sie gemütlich beisammen – wie auch jetzt wieder, 50 Jahre später. *bn*

Was weiterlebt
Die Vize-Kerbeborsch der 43/44-er, die die Kerb 1963 durchführten, waren die letzten ihrer Art. Danach erlosch die Tradition. Der mit der Kerb verbundene Rummel hielt sich noch einige Jahre länger, erst am Mainufer, dann am Sportplatz. Heute gibt es keine Kerb mehr in Sindlingen. Allerdings verbindet die katholische Gemeinde ihr Kirchweihfest im Oktober mit der Wahl des Apfelweinkönigs – und bewahrt mit diesem feuchtfröhlichen Abend Teile der Tradition. *bn*



So posierten die Kerbeborsch des Jahrgangs 1943/44 vor 50 Jahren fürs Erinnerungsfoto. Stehend, von links: Dieter Kiefer, Hans-Joachim Weiß, Manfred Dondorf, Joachim Noll, Wilhelm Krebs, Hans Josef Riegelbeck, Winfried Roth, Karlheinz Scholl, Hans Dörnbach, Joachim Hahn, Werner Lange, Wilfried Schröder; knieend, von links: Achim Diener, Jürgen Szafinski, Manfred Schreiber, Edgar Schneider, Karlheinz Dingelstädt, Peter Schneider, Helmut Dörnbach, Bernd Becht und Klaus Mangold. Es fehlt Klaus Dopp.

Kleintierzucht interessiert den Nachwuchs

Kaninchen, Gänse und Hühner – und das mitten in Sindlingen. Dass man Kleintiere auch in der Stadt züchten kann, bewies jetzt einmal mehr der Kleintierzuchtverein Sindlingen H202. Rund 150 Enten, Gänse, Tauben, Kaninchen und Hühner verschiedener Rassen präsentierte der Verein auf seiner alljährlichen Lokalschau auf dem Farmgelände an der Farbenstraße. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgten Speisen vom Grill und ein Kuchenbuffet. Bei einer Tombola konnten die Gäste Preise gewinnen.



Stolz ist Marianne Schmid (links) auf ihre Tochter Cornelia. Sie engagiert sich in der Jugendarbeit des Vereins. Fotos: Michael Sittig

„Unser Verein hat rund 50 Mitglieder, fast 20 davon sind aktiv tätig. Sie halten hier auf unserem Gelände ihre Tiere“, erzählt der Vereinsvorsitzende Winfried Schmitt, der selbst bereits seit 1974 im Verein tätig ist. „Leider gibt es bei uns nicht sehr viele Jugendliche“, sagt er. Des-

halb hat es sich der Verein in diesem Jahr zum Ziel gesetzt, das Interesse von Kindern zu wecken. „Die Jugend von heute weiß nicht mehr, was es bedeutet mit Kleintieren zu arbeiten. Viele denken, man könnte die in der Stadt nicht halten“, sagt Jugendleiterin Cornelia Schmid. Bei der diesjährigen Lokalschau hat sie die jugendlichen Mitglieder miteinbezogen. Zusammen dekorierten sie das Vereinsgelände und sorgten sich um das Wohl der Tiere. Die Arbeit mit den Kaninchen machte den Schwestern Leonie (11) und Leticia (6) am meisten Spaß. „Die sind echt süß“, sagt Leonie. „Außerdem darf ich heute zwei kleine Kaninchen mit nach Hause nehmen. Aber einen Namen für die beiden weiß ich noch nicht.“ Leon (12) und Franziska (14) lieben die Arbeit im

Verein. „Wir dürfen die Tiere füttern und pflegen. Das macht richtig viel Spaß.“ Cornelia Schmid sei begeistert von der Freude, mit der Kinder im Verein tätig sind. Von ihrer Tochter Marina (23) erzählt sie besonders stolz: „Seit 17 Jahren ist sie schon hier im Verein und züchtet Tauben. Sie hat sogar schon Preise damit gewonnen.“ Die Zukunft des Vereins wollen Cornelia Schmid und Winfried Schmitt nicht dem Zufall überlassen. „Ich hoffe, dass wieder mehr Menschen auf die Züchter aufmerksam werden.“ Cornelia Schmid möchte weiterhin zusammen mit Jugendlichen arbeiten. „Die Jugendarbeit bei uns im Verein muss intensiv aufgebaut werden“, sagt sie. *Nachdruck aus dem Höchster Kreisblatt. (spi)*

Kleinanzeigen

Garten oder Freizeit Grundstück

auch für Pferdehaltung geeignet ca. 2000 qm in Sindlingen zu verkaufen. Tel. 0173 6992431 oder 06074 7289214

Garage zu vermieten

Wir vermieten Garagenstellplätze in Zeilsheim, Pflugspfad für 50 Euro mtl. Telefonnummer: 06145-59959913

Große Adventsausstellungswoche:

Zeit für Sternestunden

Samstag, 24. November 2012, 11-18 Uhr
Start in eine schöne Adventszeit.

Montag, 26. November 2012, ab 16 Uhr
Sehen Sie unsere Werkstücke in einem anderen Licht bei unserem Lichterfest.

Dienstag, 27. November 2012
Dekorieren wie die Profis! Wir laden Sie an unserem „Selbstmachtag“ ein.

Donnerstag, 29. November 2012
Entdecken Sie die Vielfalt der Weihnachtssträuße.

Wir freuen uns auf Sie!

Johann-Sittig-Straße 1 • 65931 FFM-Sindlingen
Telefon (0 69) 37 19 08 • Telefax (0 69) 37 20 04
www.mohr-emert.de

HAARSTUDIO VENERA

Allesinastr. 32
65931 Frankfurt/ Sindlingen
Tel.: 0 69 - 37 56 89 50
haarstudio-venera@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo - Di	09:30 - 15:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Do - Fr	09:30 - 18:30 Uhr
Samstag	09:00 - 15:00 Uhr

Günther Weide

Fernmeldemechanikermeister

- Antennen-, Kabel- und Satelanlagen
- Telefon- und ISDN-Anlagen
- Netzwerke
- Torsprech- und Haustelefonanlagen

SIEMENS AGFEO
WISI KATHREIN
SSS SIEDLE RITTO

Herbert-von-Meister-Str. 22, 65931 Frankfurt, Tel. 069/37 44 47, Fax 069/37 41 74

Kfz-Meisterbetrieb

Patrick Franke & Moschos Kakavouris GbR

Tel. (069) 364206

Alt-Zeilsheim 74
65931 Frankfurt
Fax (069) 361032
e-mail: kfz-fraka@t-online.de

AUCH FÜR IHR AUTO
haben wir die preiswerte Wartung & Reparatur
... alle Typen alle Marken
...wir sind für Sie da

Öffnungszeiten
Montag - Donnerstag 7.30 - 18.00 Uhr
Freitag 7.30 - 15.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

fhhtg Sindlinger Monatsblatt

Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe Sindlingen e.V.

Redaktion: Michael Sittig, Heide Noll

Redaktionsadresse:
Michael Sittig, Allesinastr. 33, 65931 Frankfurt,
Tel. 069/37000222, Fax: 069/372035 • E-Mail: michael.sittig@sittig.de

Konto: Frankfurter Sparkasse 1822, Nr. 905026, BLZ 500 502 01

Das Sindlinger Monatsblatt erscheint einmal monatlich und wird kostenlos an alle Sindlinger Haushalte verteilt.
Gezeichnete Artikel stimmen nicht immer mit der Meinung der Redaktion überein.

Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann keine Haftung übernommen werden.

Satz und Druck: Lokale Heimatzeitungsgruppe, Haus der Lokalen Presse Annabergstraße 85 • 65931 Frankfurt/Zeilsheim
Monatliche Auflage: 4.200 Exemplare.

Redaktionsschluss ist immer der 20. eines Monats.

Kleiner Lackschaden? Spotrepair!
Das **perfekte Ergebnis** in weniger als 90 Minuten.

Kleinere Lackschäden bis zu 3,5 cm können dank Spotrepair mit wenig Aufwand auch an Ihrem Fahrzeug perfekt korrigiert werden.

- + Reparatur zum Fixpreis
- + Kurze Wartezeit
- + Qualität vom Fachbetrieb

Schauen Sie bei uns vorbei, wir freuen uns Sie zu beraten!

Gebrüder Langenberg GmbH
Kraftfahrzeuginstandsetzung und Lackierfachbetrieb
Krümmling 3a
65931 Frankfurt/M.-Sindlingen
Telefon: (069) 372519
Telefax: (069) 372376
E-Mail: langenberg-gmbh@arcor.de

Partner von **automotive systems** FESTOOL